

Winterweizenversuch in Erstfeld

Thomas Zraggen, Christoph Odermatt, Lukas Büeler HF 21/23

wichtige Erkenntnisse

Der Anbauversuch hat gezeigt, dass Getreideanbau im Kanton Uri möglich ist. Titlis und Arina sind besser aufgelaufen als Montalbano. Der Kanton Uri ist ein absolutes Grenzgebiet was Ackerbau anbelangt. Die starken Föhnlagen, der junge Boden, sowie die wenigen Sonnenstunden machen es Ackerkulturen eher schwer. Arina mit den kompensatorischen Eigenschaften passt in diese Lage sehr gut. Sie hat sich bewiesen, indem sie die geringe Bestandesdichte durch ausreichende Bestockung wettgemacht hat. sehr gut Kompensiert hat.

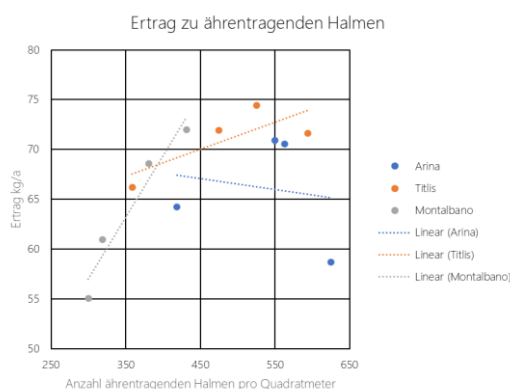
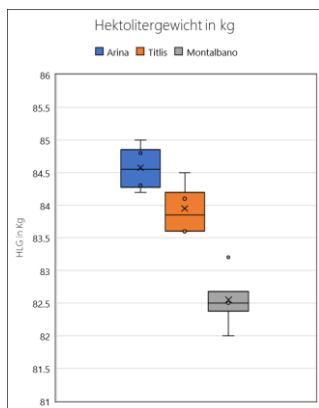
Ziele

In erster Linie wollen wir herausfinden, welche Sorte den Ansprüchen des Produzenten und des Abnehmers gerecht werden kann, um den Urner Weizenanbau in Zukunft zu etablieren. Wir werden im Extensio-Verfahren anbauen, aufgrund dessen werden wir in Erfahrung bringen, wie sich die Sorten in Bezug auf Backqualität, sowie Ertrag, Hektolitergewicht, Proteingehalt, Fallzahl, Lagerung und der Pflanzengesundheit verhalten.

Methoden

Die Versuchsparzelle wurde in 12 Streifen geteilt, um von jeder Sorte 4 Wiederholungen zu machen. Alle drei Sorten wurden mit 400 Körner pro Quadratmeter gesät um sie möglichst gut miteinander vergleichen zu können. Die Krankheiten, die Verunkrautung sowie die Ernteaussortierungen von Ertrag, TS, Protein, HLG, Mykotoxin, Schwarzbesatz und Bruchkorn gehörten dazu. Auch die Bestandesdichten haben eine wichtige Rolle gespielt.

Ergebnisse



Aufgrund der Tiefen Bestandesdichte und des schlechten Bestockungsfaktors der Sorte Montalbano hat diese mit dem geringsten Ertrag mit 64.13 kg/a abgeschlossen Arina mit 66.10 kg/a auf dem zweiten Platz und Titlis mit 71.06 kg/a auf dem Ersten Platz. Titlis war jedoch die Sorte, welche am stärksten mit Krankheiten befallen war. Arina hat durch ihren Ertrag, wie auch den kompensatorischen Eigenschaften und dem hohen Hektolitergewicht überzeugt, trotz ihrer langstrohigen Eigenschaften.

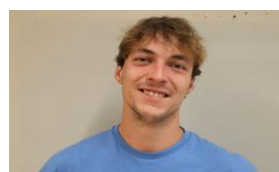
Schlussfolgerung

Der Sortenversuch hat gezeigt, dass die Sorte Arina die beste Backqualität aufweist und von Bäckern gewünscht wird. Die Wirtschaftlichkeit wurde anhand marktüblicher Preise berechnet, welche aber nicht als Kriterium für die beste Sorte benutzt wurde. Die Sorte Titlis wird aufgrund von Krankheitsbefall und mangelndem Saatgut in Zukunft nicht in Frage kommen. Montalbano hat schlecht abgeschnitten aufgrund Mykotoxin-Gehalt und geringem Bestockungsfaktor. Arina qualifiziert sich als die geeignetste Sorte für den Urner Getreideanbau, da sie am wenigsten mit Krankheiten befallen war und der Ertrag über dem erwarteten Durchschnitt lag.

Lukas Büeler
buelerlukas@gmail.com

Thomas Zraggen
thomas@dexterzucht.ch

Christoph Odermatt
christoph.o@hotmail.com



LBBZ Schluechthof Cham
Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum